

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Dr. Maren Jasper-Winter (FDP)**

vom 30. Januar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Januar 2020)

zum Thema:

Umsetzung des „DigitalPakt Schule“ an Oberstufenzentren

und **Antwort** vom 17. Februar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Feb. 2020)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Dr. Maren Jasper-Winter (FDP)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/22528

vom 30. Januar 2020

über Umsetzung des "DigitalPakt Schule" an Oberstufenzentren

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Mittel hat das Land Berlin bereits aus dem „DigitalPakt Schule“ abgerufen? Wie viele Mittel wird das Land Berlin in den kommenden drei Monaten voraussichtlich aus dem „DigitalPakt Schule“ abrufen?

Zu 1.:

Zum Zeitpunkt der Anfrage waren 759.463,00 € aus dem DigitalPakt Schule abgerufen, am 13.02.2020 betrug der Abruf 1.117.561,34 €. Der voraussichtliche Mittelabruf bis 30.04.2020 beträgt 5,5 Mio. Euro.

2. Wie viele Mittel plant der Senat aus dem „DigitalPakt Schule“ für Berufsschulen bzw. Oberstufenzentren für entsprechende Medienkonzepte abzurufen?

Zu 2.:

Der Senat plant, für die beruflichen Schulen die Gesamtsumme der Fördermittel in Höhe von 24.469.478 € abzurufen.

3. Wie viele Medienkonzepte sind von den Berufsschulen bzw. Oberstufenzentren für den „DigitalPakt Schule“ im Jahr 2019 angemeldet worden?
 - a. Welchen Anteil machen die Medienkonzepte der Berufsschulen bzw. Oberstufenzentren an der Gesamtzahl der Medienkonzepte des Jahres 2019 aus?
 - b. Wie hoch ist der Mittelbedarf, den die Berufsschulen bzw. Oberstufenzentren durch ihre Medienkonzepte aus dem „DigitalPakt Schule“ beantragt haben?
 - c. Wie viele Mittel aus dem „DigitalPakt Schule“ wurden den Berufsschulen bzw. Oberstufenzentren im Jahr 2019 bereitgestellt?

Zu 3.:

Im Jahr 2019 sind von den beruflichen Schulen Berlins 33 Medienkonzepte eingereicht worden. Der Anteil an der Gesamtzahl der Medienkonzepte in Höhe von 331 beträgt somit 9,97 %. Der Mittelbedarf ergibt sich aus den von den Schulen zu erstellenden Investitionsplanungen, welche zu einem großen Teil noch nicht vorliegen. In 2019 wurden keine Mittel aus dem „DigitalPakt Schule“ für die beruflichen Schulen Berlins bereitgestellt.

4. Wie viele Projekte sind von den Berufsschulen bzw. Oberstufenzentren für den „DigitalPakt Schule“ bereits im Jahr 2020 angemeldet worden?
 - a. Welchen Anteil machen die Medienkonzepte der Berufsschulen bzw. Oberstufenzentren an der Gesamtzahl der Medienkonzepte aus?
 - b. Wie hoch ist der Mittelbedarf, den die Berufsschulen bzw. Oberstufenzentren durch ihre Medienkonzepte aus dem „DigitalPakt Schule“ beantragt haben?
 - c. Wie viele Mittel aus dem „DigitalPakt Schule“ wurden den Berufsschulen bzw. Oberstufenzentren im Jahr 2020 bereits bereitgestellt?

Zu 4 a.:

Zum Zeitpunkt der Anfrage im Jahr 2020 sind von den beruflichen Schulen Berlins 36 Medienkonzepte eingereicht worden. Der Anteil an der Gesamtzahl der Medienkonzepte in Höhe von 382 beträgt somit 9,42 %.

Zu 4., 4b., 4c.:

Siehe Antwort zu Frage 3. Zum Zeitpunkt der Anfrage wurden 2020 noch keine Mittel aus dem „DigitalPakt Schule“ für die beruflichen Schulen bereitgestellt.

5. Wurden die Berufsschulen bzw. Oberstufenzentren durch den Senat aufgefordert Medienkonzepte auszuarbeiten und Mittel aus dem „DigitalPakt Schule“ abzurufen?
6. Welche Maßnahmen hat der Senat unternommen, um die Berufsschulen bzw. Oberstufenzentren über die Möglichkeiten des „DigitalPakt Schule“ zu informieren und die Beantragung von Mitteln zu erleichtern?

Zu 5. und 6.:

Die beruflichen Schulen wurden mehrfach vom Senat aufgefordert Medienkonzepte auszuarbeiten, um die Mittel aus dem „DigitalPakt Schule“ abzurufen. Die Schulen wurden im Rahmen von Rundschreiben, persönlichen Aufforderungen bzw. Gesprächen und der Sitzung der Schulleitungen umfangreich informiert. Der Senat hat Vorlagen zur Erstellung der Medienkonzepte und Unterstützungsangebote für die Schulen bereitgestellt, um eine Beantragung von Mitteln zu erleichtern.

Berlin, den 17. Februar 2020

In Vertretung

Beate Stoffers
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie